

NATURKUNDE IM REICH DES STEINBOCKS

Naturparkhaus Kaunergrat



Wissenschaftlich fundiert, spannend aufbereitet und abenteuerlich vermittelt macht Naturkunde abseits von theoretischen Schul- und Lehrstunden so richtig Spaß. Ein Besuch in einem Naturpark-haus ist wohl für Klein und Groß ein Erlebnis mit bleibenden Erinnerungen. Die Errichtung von derartigen „Erlebniswelten“ ist ein Fixpunkt in der Verwaltung von Naturparks, eine lange Reihe von interessanten Orten der Vermittlung, jeweils fokussiert auf die eigentümlichen regionalen Gegebenheiten, wäre allein in Tirol bereits aufzuzählen.

Das Naturparkhaus Kaunergrat wurde am 19. August 2007 als Tirols erstes Naturparkhaus seiner Bestimmung übergeben. Nun, wie kam es dazu?

Kurze Geschichte des Naturparks Kaunergrat

Neun Gemeinden aus dem Pitztal, dem Kaunertal und dem Inntal gründeten im Mai 1998 gemeinsam den Naturpark. Das Land Tirol erkannte fünf Jahre später, im Juli 2003, das Gebiet rund um den Kaunergrat offiziell als Naturpark an. Der Kaunergrat fungiert als Namensgeber. Im Jahre 2005 begann die Gemeinde Fließ auf der Piller Höhe und in unmittelbarer Nähe des historischen „Hotspot Gacher-Blick“ mit dem Bau des Naturparkhauses. 2007 erfolgte die Eröffnung der Naturparkausstellung „3000m Vertikal“.



Der Naturpark Kaunergrat erstreckt sich auf 590 km²: seltene und sehenswerte Natur- und Kulturlandschaften, zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und oft drei Jahreszeiten an einem Tag präsentieren sich. Drei Täler, Landschaft von den Inn-Auen bis auf die Wildspitze hinauf – 3000 Meter vertikal also – werden vom Naturpark umschlossen, einzigartig in seiner Darbietung!



Um diesen intakten Lebensraum zu erhalten und die Vielfalt und Eigenart der Landschaft nachhaltig zu schützen, arbeitet der Verein als Organisation, die Bevölkerung der neun Mitgliedsgemeinden trägt den Naturpark. Weiters sind drei Tourismusverbände der Region, Vertreter der Grundbesitzer, der Landwirte sowie des Landes Tirol im Vorstand des Vereins vertreten.

Die Ausstellung

In der multimedialen Naturparkausstellung „3000m Vertikal“ werden die Lebensräume im Naturpark Kaunergrat anschaulich und erlebnisreich, be- und angreifbar dargestellt. Die Besucher werden mitgenommen auf eine Reise durch die Höhenlagen, die unterschiedlichen Auswirkungen des Klimas, Wettereinflüsse werden erfahren. Geologie, Gletscherforschung und natürlich die vielfältige Auseinandersetzung mit Fauna und Flora sind weitere Themen der Ausstellung.





Moor, Wiese, Wald und Wasser spielen in dieser Umgebung eine besondere Rolle und so wird ein Augenmerk speziell darauf gelegt. Spielerisch und experimentell mit interaktiven Stationen und Ausstellungsstücken direkt aus der Natur helfen zu erklären und erleichtern zu begreifen.

Die „Traumreise in die Vergangenheit“ entführt in längst vergangene Zeiten – ein Kurzfilm schildert das Leben der ersten Siedler in der Bronzezeit.

Führungen durch die Ausstellung oder zum prähistorischen Brandopferplatz, als auch zur atemberaubenden Aussichtsplattform „Natur- und Kulturpanorama“ werden auf Anfrage durchgeführt. Regionale Produkte und natürliche Genüsse aus der Region können im kleinen Laden am Eingang erworben oder im Restaurant mit atemberaubender Dachterrasse verköstigt werden.

Ein Ausflug in den Naturpark Kaunergrat mit dem Besuch des Naturparkhauses ist ein Erlebnis für jeden ... nachhaltige Wirkung inklusive!



Öffnungszeiten: Naturparkausstellung „3000 m Vertikal“
Juni bis September: Montag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Oktober bis Mai: Montag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr (Samstag über Automat)

Kontakt:

Naturparkhaus Kaunergrat
A-6521 Fließ, Gachenblick 100
Tel.: +43 (0) 5449 6304
Mail: naturpark@kaunergrat.at
<https://www.kaunergrat.at/de/erlebnis/naturparkhaus/>

© Land Tirol; Mag. phil. Simone Gasser MAS, Text und Abbildungen

Abbildungen:

- 1 - Naturparkhaus Kaunergrat, Ausstellung „3000 m Vertikal“
- 2 - Wirbeltiere im Naturpark Kaunergrat
- 3 - Zum Thema „Wasser“ im Naturpark Kaunergrat
- 4 - Pflanzen im Naturpark Kaunergrat
- 5 - Insekten im Naturpark Kaunergrat
- 6 - Nadelbaum „Lärche“ im Naturpark Kaunergrat